

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Königsdorf



7. – 9. Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

Programm 3

Grußwort des Bürgermeisters 4

Grußwort des Kreisbrandrates..... 6

Grußwort des Kreisbrandmeisters..... 7

Grußwort des Kommandanten 8

Grußwort des Vorstandes..... 10

Gedenken unserer verstorbenen Kameraden 11

Rückblick 1974 - 2024 12

Fahrzeuge und Geräte 52

Historische Fahrzeuge..... 56

Persönliche Schutzausrüstung 58

Jugendfeuerwehr..... 60

Feuerwehr Gerätehaus 61

Altes Feuerwehrhaus am Schösserweg 62

Vorstände und Kommandanten von 1974 bis heute..... 63

Programm

Freitag, 07.06.2024

Festabend der Feuerwehr

mit der Musikkapelle Königsdorf

Stockhalle am Sportplatz ab 19:00 Uhr

Samstag, 08.06.2024

Tag der offenen Tür

Mit Bewirtung und Programm

am Gerätehaus der Feuerwehr Königsdorf

11:00 – 17:00 Uhr

Sonntag, 09.06.2024

Festtag der Freiwilligen Feuerwehr Königsdorf

09:00 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug am Sportplatz

10:00 Uhr Gottesdienst an der Schule

anschließender Festzug zum Sportplatz mit Programm

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,
liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger,
liebe Festgäste,



vom 07. Juni bis 09. Juni 2024 feiert die Freiwillige
Feuerwehr Königsdorf Ihren 150. Geburtstag.

Es ist mir eine besondere Freude und Ehre mit der Freiwilligen Feuerwehr Königsdorf die 150-Jahrfeier begehen zu können.

Im Namen der Gemeinde Königsdorf, wie auch persönlich gratuliere ich der Feuerwehr sehr herzlich zu diesem stolzen Jubiläum. Darüber hinaus möchte ich den Verantwortlichen und Mitgliedern der Königsdorfer Wehr meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen für die vielen Stunden unermüdlichen Einsatzes für das Gemeinwohl in den vergangenen Jahrzehnten. Es gab in dieser Zeit genügend Anlässe, die bewiesen haben, wie dringend notwendig die Institution Feuerwehr in Bezug auf den Brandschutz, technische Hilfeleistung und Sicherheit für unser Gemeinwesen ist.

Ein Dank gilt auch den vielen Freunden und Förderern unserer Freiwilligen Feuerwehr Königsdorf. Den vielen stillen Helfern im Hintergrund und nicht zuletzt den Angehörigen unserer Feuerwehrleute. Nur gemeinsam sind die hervorragenden Leistungen, auf die man bei der Feuerwehr zurecht stolz sein kann, möglich gewesen.

Erfreulicherweise haben sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Königsdorf, von Generation zu Generation, immer wieder junge Menschen gefunden, die die Bereitschaft und den Idealismus mitbringen, freiwillig ihren Mitbürgern in der Stunde eines Unglücksfalles, eines Brandes, bei Hochwasser oder einer sonstigen Katastrophe zu helfen. Derzeit sind zwei Feuerwehrfrauen und 53 Feuerwehrmänner aktiv. Es besteht auch eine Jugendgruppe. Ausgestattet mit dem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/20, Baujahr 2010, dem Löschgruppenfahrzeug LF 10, Baujahr 2020 und dem Mehrzweckfahrzeug (MZF), Baujahr 2015 ist die Wehr gut für die Zukunft gerüstet.

Der Freiwilligen Feuerwehr Königsdorf wünsche ich im Namen der gesamte Bevölkerung Königsdorfs, des gesamten Gemeinderates, aber auch persönlich für die weitere Zukunft alles Gute unter dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Der 150-Jahrfeier wünsche ich einen harmonischen Verlauf und den Veranstaltern gutes Gelingen. Allen Festgästen aus nah und fern wünsche ich frohe und angenehme Stunden in kameradschaftlicher Begegnung.

Ihr

Rainer Kopnicky, Erster Bürgermeister

Grußwort des Kreisbrandrates

Die Freiwillige Feuerwehr Königsdorf feiert ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum.

Das sind 150 Jahre freiwilliges, ehrenamtliches und unentgeltliches Engagement sowie viele tausend Einsatz- und Übungsstunden.

Waren es damals ausschließlich Brände, die das Leben von Menschen und Tieren gefährdeten, so hat sich das Aufgabenspektrum einer modernen und gut aufgestellten Feuerwehr, wie sich die Feuerwehr Königsdorf heute präsentiert, gewaltig verändert. Von Brandalarmen über Verkehrsunfällen zu Umwelteinsätzen mit Gefahrgütern, bis zu Unwetterkatastrophen, die immer häufiger auftreten, muss die Feuerwehr von heute eine gewaltige Bandbreite abdecken.

Bedanken möchte ich mich in erster Linie bei allen Feuerwehrfrauen und -männern für ihren großartigen und selbstlosen Einsatz.

Auch den Familienangehörigen gilt ein besonderer Dank.

Ich hoffe, dass auch in Zukunft die Jugend zum Dienst in der freiwilligen Feuerwehr bereit ist und die Tradition weiterführt.

Für den Festtag wünsche ich im Namen der Kreisbrandinspektion der Freiwilligen Feuerwehr Königsdorf einen harmonischen und guten Verlauf.

„Einer für alle, alle für einen, Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



Erich Zengerle, Kreisbrandrat



Grußwort des Kreisbrandmeisters



Seit 150 Jahren engagieren sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr Königsdorf für den Dienst am Nächsten. In vielen Familien wird diese Verantwortung von Generation zu Generation weitergegeben und gehört fast schon zur Tradition. In diesen 150 Jahren wurden unzählige Stunden für die Abwehr von Gefahren und das Wohl der Allgemeinheit geleistet.

Die Herausforderungen für die Freiwilligen Feuerwehren werden in den nächsten Jahren nicht weniger. So steigen zum Beispiel mit der geforderten Dämmung der Wohngebäudefassaden und den alternativen Energieformen die Anforderungen und damit auch der Anspruch an die Feuerwehren. Dies erfordert von den Feuerwehrdienstleitenden ständiges Lernen und Üben, um sich immer auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen.

Mein besonderer Dank gilt den beiden Kommandanten für die stets gute Zusammenarbeit bei den Einsätzen und Veranstaltungen, sowie der gesamten Mannschaft für das große Engagement im Ehrenamt.

Für den Festtag wünsche ich Euch gutes Gelingen und eine schöne Feier.

„Einer für alle, alle für einen, Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schorsch Dürr'.

Schorsch Dürr, Kreisbrandmeister

Grußwort des Kommandanten

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Königsdorf ist es mir eine Ehre und Freude zugleich zu unserem Jubiläum bei allen Ehrengästen, Vereinen, Freunde und Gönner so wie allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden auf's Herzlichste „Grüß Gott“ zu sagen.



150 Jahre Feuerwehr Königsdorf, das ist sicher ein Grund zu feiern, aber sicherlich auch ein Grund zum Danken und Nachdenken. Zum einen Danke zu sagen: Danke, denjenigen, die sich vor 150 Jahren zusammengeschlossen haben, um ihren Mitmenschen bei Feuer und Not, freiwillig und ohne Lohn, zu jeder Tages- und Nachtzeit und mit heute kaum mehr vorstellbar einfachen Mitteln zu helfen.

Konnten sich die Männer vor 150 Jahren vorstellen, wie sich die Zeiten ändern würden?

Dass einmal nicht mehr der Schutz vor Feuer die Hauptaufgabe eines Feuerwehrmannes sein wird, sondern die technische Hilfeleistung?

Welche Technik eingesetzt wird, um Leib und Leben, Hab und Gut des Nächsten zu schützen?

Welche Probleme dieser hat, Beruf, Familie und Helfen in Einklang zu bringen?

Ich glaube nicht.

Idealismus und vor allem aber die Kameradschaft, sind die besonderen Werte unserer Wehr und sind auch heute noch für den Einsatzerfolg ausschlaggebend.

Ich hoffe und wünsche mir, dass die nächsten Generationen die Werte der Feuerwehren mit dem gleichen Idealismus und der gleichen Begeisterung zum Wohl der Bevölkerung weiterführen, um noch viele zukünftige Jubiläen zu feiern. Ich bin sehr stolz die Freiwillige Feuerwehr ins 150. Jahr führen zu dürfen und bedanke mich bei allen fleißigen Helfern für die Unterstützung und geopferte Zeit, um das 150-jährige Jubiläum in einem ansprechenden Rahmen feiern zu können und wünsche allen Bürgern, Gästen und Feuerwehrangehörigen unvergessliche Festtage.

So wünsche ich den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ein erfolgreiches Fest und für die Zukunft, die leider nicht leichter wird, eine ebenso erfolgreiche Zeit und eine echte hilfsbereite Kameradschaft.



Johann Vogl, Kommandant

Feuerwehr Königsdorf

Grußwort des Vorstandes

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Königsdorf darf ich alle Gäste recht herzlich begrüßen.

Wir wollen dieses Jubiläum vom 07.- 09. Juni 2024 mit allen Kameradinnen und Kameraden, sowie mit der ganzen Bevölkerung gebührend feiern.

Bedanken wollen wir uns bei allen Gönnern, die über die ganzen Jahre die Feuerwehr finanziell unterstützen.

Allen die mit uns diese Tage feiern, wünsche ich angenehme und frohe Stunden.

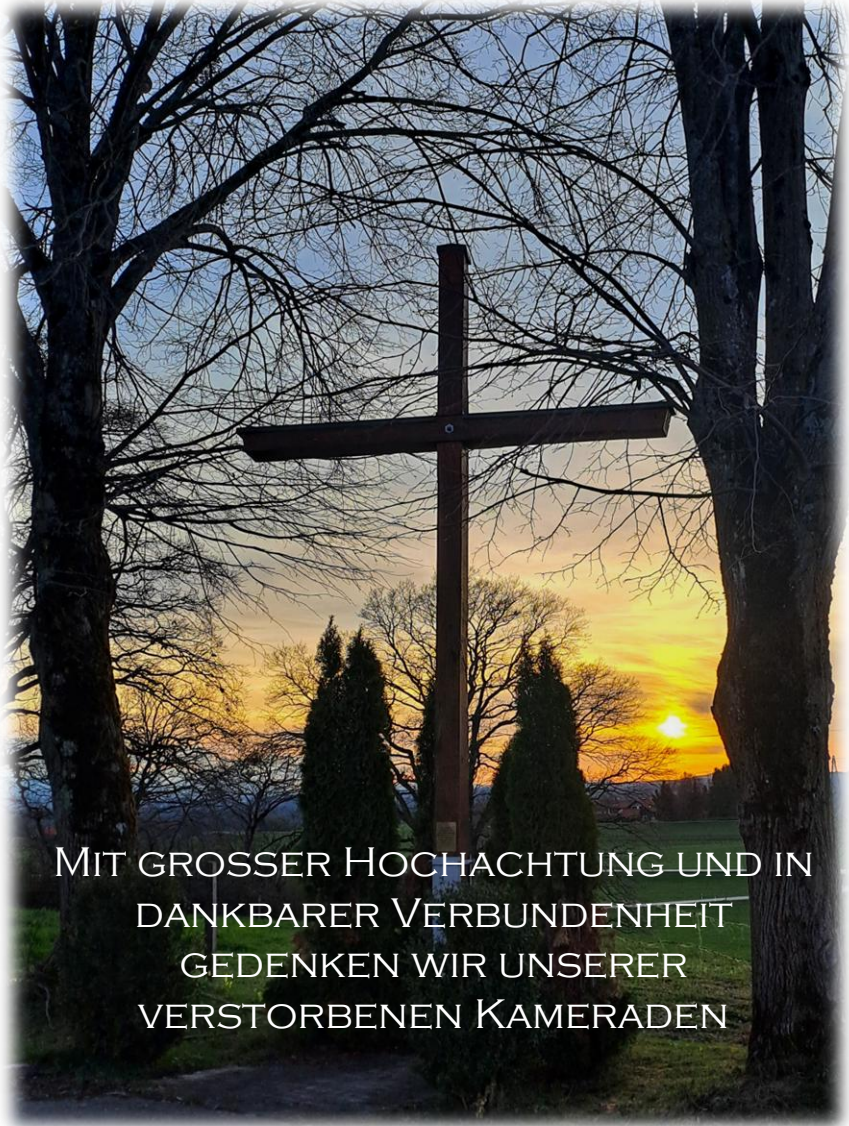


A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'H. Hartl'. The signature is stylized and fluid.

Hans Hartl, 1. Vorstand

Feuerwehr Königsdorf

Gedenken unserer verstorbenen Kameraden



MIT GROSSER HOCHACHTUNG UND IN
DANKBARER VERBUNDENHEIT
GEDENKEN WIR UNSERER
VERSTORBENEN KAMERADEN

Rückblick 1974 - 2024

Wir blicken auf die letzten 50 Jahre zurück und berichten an dieser Stelle über Übungen, Einsätze und Wissenswertes aus dem Vereinsleben.

1974

Am 26. Januar findet der Feuerwehrball unter dem Motto „Eigener Hydranten-Anschluss beim Postwirt“ statt. Die Blaskapelle Königsdorf sorgt für den musikalischen Hintergrund.

Das 100-jährige Gründungsfest beginnt am 8. Juni mit einem Festabend beim Postwirt. Zu den Feierlichkeiten ist die Bevölkerung von Nah und Fern eingeladen. Neben zahlreichen Ehrungen wird ein „Einakter“ von den Mitgliedern aufgeführt. Es werden Feuerwehrschnale von anno dazumal geblasen und Kreisbrandrat Hans Fagner überbringt die Glückwünsche der Feuerwehren aus dem Landkreis.

Am Sonntag, den 9. Juni fällt der geplante Feldgottesdienst am Sportplatz ins Wasser und wird stattdessen in der Kirche abgehalten. Auch der anschließende Festzug mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal wird von starkem Dauerregen begleitet.

Vorstandschaft im Jahr 1974:

1. Vorstand Josef Haslach, Schriftführer Dieter Stangler, Kassier Andreas Schwaighofer,
1. Fähnrich Johann Sailer, 2. Fähnrich Lorenz Walser, Zeugwart Michael Walser

1975

Gemeinschaftsübung mit der Patenfeuerwehr Geretsried am ehemaligen Sägewerk.



Foto Beier

1976

Bei der Jahreshauptversammlung wird eine neue Vereinssatzung besprochen, da man sich über den Inhalt nicht einigen kann, wird die vorgelegte Mustersatzung noch einmal überarbeitet.

1977

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand Josef Haslach, 1. Kommandant Alfred Stangler, 2. Kommandant. Walter Gaishauser, Schriftführer Michael Demmel, Kassier Alois Sailer, Zeugwart Michael Walser, 1. Fähnrich Lorenz Walser, 2. Fähnrich Lorenz Gerold.

1978

Zur Ausschusssitzung am 12. Februar tritt die neue Vereinssatzung in Kraft.

1979

Großbrand am Geretsrieder Geiger-Hof. Die 40 Meter lange Tenne steht in Vollbrand. 60 Kühe und 30 Schweine können aus dem Stall gerettet werden.

Der Isar - Loisachbote schreibt: „*Das Feuer im Geiger-Hof hatte in kürzester Zeit zahlreiche Schaulustige (2.000) angelockt, die die Löscharbeiten der Feuerwehr zum Teil erheblich behinderten.*“

Brand des Klosters Benediktbeuern im März.



Foto Feuerwehr Benediktbeuern / Franz Thoma

1980

Brand beim „Roaner“ (Wasensteiner), das alte Gebäude brennt vollständig nieder. Während der Löscharbeiten wird ein weiteres Feuer beim Stadlbauer entdeckt und rechtzeitig abgelöscht.

1981

Tödlicher Verkehrsunfall in Wiesen. Ein Fahrzeug kommt von der Fahrbahn ab und kracht in das Buswartehäuschen.

1982

Dachstuhlbrand beim Schabert, an der Hauptstraße, nach einem Defekt am Ölofen.

Ausflug zur Kirchsteinhütte zum Schlittenfahren.

Eine neue Vorstandschaft wird gewählt. Nach der diesjährigen Jahreshauptversammlung ergibt sich folgende neue Vorstandschaft:

1. Vorstand Alois Sailer, 1. Kommandant Walter Gaishäuser, 2. Kommandant. Lorenz Gerold, Schriftführer Michael Demmel, Kassier Hubert Stiller, 1.Fähnrich Franz Obermüller, 2. Fähnrich Reinhold Koch.

Nach hartem Kampf gewinnen die Königsdorfer Feuerwehrler das Fußballturnier gegen die Feuerwehr Osterhofen mit einem verdienten 1:0.

1983

Einweihung des neuen Löschgruppenfahrzeuges LF8 „schwer“ im Dezember.



Foto Beier

1984

Nach einem verheerenden Hagelunwetter im Juni ruft der Landkreis München Katastrophenalarm aus und bittet die oberbayerischen Landkreise um Hilfe.

Eine Hilfskolonne aus unserem Landkreis mit jeweils 17 Fahrzeugen und einhundert Mann werden Freitag und Sonntag hauptsächlich in der Gemeinde Haar mit seinem Bezirkskrankenhaus eingesetzt, um unzählige beschädigte Dächer provisorisch abzudichten.

Im September führt der Vereinsausflug zu den Magirus - Werken nach Ulm. Zuerst wird die Fertigung besichtigt. Im Anschluss an das Mittagessen in der Werkskantine geht es auf das Testgelände in der Nähe von Ulm. Hier kann als Beifahrer das Fahrverhalten im schwierigen Gelände hautnah erlebt werden.

1985

Bei der Jahreshauptversammlung erklärt Kreisbrandrat Alfred Stangler die Gründe für eine neue Satzung. Nach einer kurzen Diskussion wird diese angenommen und tritt zum 15. März in Kraft.

Der Ausflug nach Passau wird noch lange in Erinnerung bleiben. Nach der Schifffahrt von Passau nach Linz gestaltet sich die Wiedereinreise nach Bayern wegen einiger Formalitäten als durchaus schwierig. Erst nach über eineinhalbstündiger Diskussion mit den Grenzbeamten wird die Weiterfahrt gestattet.

1986

Wolkenbruchartige Niederschläge, teils mit Hagel vermischt setzen im Mai in Königsdorf und dort besonders in Niederham zahlreiche Keller unter Wasser. Besonders schlimm trifft es den Hof vom „Alberbeni“. Allein die Königsdorfer Wehr muss zwölf Keller auspumpen.

Auch beim diesjährigen Fußballturnier kann die Siegesserie fortgesetzt werden. Die triumphierende Mannschaft setzt sich wie folgt zusammen (von links): Hubert Pfatrish, Bernhard Sailer, Hubert Steigenberger, Hans Schwaiger, Hans Hohenadl, Nikolaus Mayer, Hans Vogl, Leonhard Mayr, Andreas Schwaighofer, Andreas Steigenberger, Franz Meyer, Willi Totzauer.



Foto Beier

Im Oktober und November ereignen sich zwei tödliche Verkehrsunfälle im Gemeindegebiet.

1987

In der Jugendsiedlung Hochland brennt im Juli eine Blockhütte vollständig aus. Zwei Wochen später wird durch Brandstiftung der Dachstuhl des Unterkunftsgebäudes ein Raub der Flammen. Wie durch ein Wunder kommt niemand zu schaden.



1988

Bei der diesjährigen Hauptversammlung werden die Ämter neu gewählt.

Am Ende der Versammlung wird erwähnt, dass als einzig möglicher Standort für den Neubau eines Gerätehauses der Standort am Roßmoosweg übrigbleibt.



Foto Beier

1. Vorstand Alois Sailer, 1. Kommandant und 2. Vorstand Walter Gaishauer, 2. Kommandant Johann Vogl, Schriftführer Michael Demmel, 1. Kassier Bernhard Sailer, 1. Gerätewart Johann Sailer, 2. Gerätewart Anton Günthner, 1. Fähnrich Franz Obermüller, 2. Fähnrich Reinhold Koch

1989

In Nodern (Oberfischbach) brennt der Heustock. In stundenlanger Arbeit wird unter Atemschutz das Heu abgetragen und abgelöscht.

Anfangs wird mangels Löschwasser teilweise mit Gülle gelöscht. Der Schaden wird auf 400.000 Mark geschätzt.

Im November brennt beim Geiger, an der Hauptstraße, nach Kurzschluss eine komplette Dachgeschoßwohnung aus.

1990

Gleich zu Jahresbeginn: Großalarm für viele Feuerwehren aus dem Landkreis. Die Südflanke am Fahrenberg (Herzogstand) brennt, nachdem ein Bub einen Feuerwerkskörper aus dem Sessellift in das trockene Gras geworfen hat.

Die Brandbekämpfung dauert drei Tage. Insgesamt sind über 400 Einsatzkräfte vor Ort. Fast hundert Hektar Schutzwald werden vernichtet. Der Schaden wird auf bis zu 15 Millionen Mark geschätzt.

In Boschhof brennt Ende Januar eine Autowerkstatt komplett aus. Aus den Trümmern holt man anschließend zahlreiche Gasflaschen heraus.

Im März kommt es in Königsdorf - Wiesen bei der Firma Tunap zu einem Gefahrgutunfall. Titandisulfid tritt in dem von der Firma Krenn gemieteten Gebäude aus und verbrennt unter starker Rauchentwicklung.



Foto Beier

Die Sturmfronten „Vivian“ und „Wiebke“ lassen unzählige Bäume im gesamten oberbayrischen Raum brechen.

1991

Im August lässt ein gewaltiger Platzregen in Königsdorf zahlreiche Keller volllaufen.

1992

Im Juni und Juli ereignen sich auf der B11 und auf der TÖL 7 zwei tödliche Verkehrsunfälle.

Ein schwarzer Tag der Fußballer der Feuerwehr Königsdorf. Nach jahrelanger Dominanz auf dem Spielfeld muss sich Königsdorf den Kameraden aus Schönrain und Osterhofen geschlagen geben und belegen nur den 3. Platz vor der Feuerwehr Geretsried. Wie sich herausstellen sollte wird's im Jahr darauf nicht besser.

1993

Ein Hagelunwetter lässt auf der TÖL 7 in Höhe Leitzing auf mehreren Kilometern Bäume umknicken. Etwa 20 Fahrzeuge werden dabei eingeschlossen, einige auch beschädigt. Zum Glück wird niemand verletzt.

In der Marktstraße in Bad Tölz wird das alte Rathaus Opfer einer Brandstiftung.

300 Mann mit 36 Fahrzeugen bekämpfen den Brand in der historischen Altstadt stundenlang. Zwei Bewohner können mit Leitern gerade noch aus dem Gebäude gerettet werden.

Im August brennt gegen 03:30 Uhr der Dachstuhl des Tagungshauses der Jugendsiedlung Hochland.

1994

In Geretsried brennt in einer Januarnacht das Squash-Center im Breslauer Weg.

Nach der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen stehen folgende Ämter fest:

1. Vorstand Alois Sailer, 2. Vorstand Anton Günthner, 1. Kommandant Walter Gaishäuser, 2. Kommandant Johann Vogl, 1. Kassier Bernhard Sailer, Schriftführer Anton Obermüller, 1. Fähnrich Franz Obermüller, 2. Fähnrich Bernhard Pföderl jun.

Im Juli stürzt südlich vom Königsdorfer Sportplatz bei einer missglückten Außenlandung ein Segelflugzeug ab.



Aufgrund einer Verunreinigung des Brunnens der Jugendsiedlung Hochland muss gemeinsam mit dem THW eine Notwasserversorgung aufgebaut werden. Dabei werden an 19 Tagen über 200.000 Liter Trinkwasser mit unserem Tanklöschfahrzeug befördert.

1995

Bei einem tödlichen Verkehrsunfall fährt ein Kleinbus auf der TÖL 7 an der Abzweigung nach Rothenrain gegen einen Baum.

Mit 40 Personen verbringen wir einen recht zünftigen Hüttenabend auf der Kotalm am Brauneck.

1996

In der Silvesternacht brennt das Anwesen in Babenstuben. Die Tenne wird ein vollständiger Raub der Flammen, das Wohnhaus kann gerettet werden. Die tiefen Temperaturen erschweren die Löscharbeiten.

1997

Mit nur fünf Einsatzkräften muss im April ein Verkehrsunfall auf der B11 am Mühlgraben abgearbeitet werden. Bei einem schweren Verkehrsunfall sind ein PKW und ein LKW frontal zusammengestoßen.



Foto Hermsdorf-Hiss

Bei einer Gemeinschaftsübung in der Jugendsiedlung Hochland wird mit den Ortsfeuerwehren Osterhofen und Schönrain geübt. Es kommen schwerer Atemschutz und der neue Hochdrucklüfter „Typhoon“ zum Einsatz.

1998

Auf der B11 Höhe Brandl sowie der TÖL 7 nahe Leitzinger Au prallen zwei Fahrzeuge gegen Bäume, für beide Fahrer kommt jede Hilfe zu spät.

Zum Schafkopf -und Grasoberturnier kommen 40 Teilnehmer zum Schusterwirt. Das Schafkopfen gewinnt Hans Schußmann und beim Grasobern hat Hans Woisetschläger die Nase vorn.

Im Oktober wird zu einem Flugunfall am Flugplatz alarmiert. Nach einem missglückten Start erleidet der Motorsegler einen Totalschaden, der Pilot wird glücklicherweise nur leicht verletzt.



Foto Hermsdorf-Hiss

1999

Großbrand zu Jahresbeginn in Geretsried beim Autozulieferer Findlay Industries. Es brennen neben einem LKW unzählige Gitterboxen mit Autoverkleidungen. Der Schaden beläuft sich auf 5.5 Millionen Mark.

Jahreshauptversammlung im Februar mit Neuwahlen. Der bisherige 1. Kommandant Walter Gaishauer geht nach 34 Jahren aktiver Dienstzeit aus Altersgründen in den Ruhestand. Vor der Neuwahl wird er zum Ehrenkommandanten ernannt.

Im Anschluss werden Johann Vogl (1. Kommandant) und Richard Gaishauer (2. Kommandant) als neue Führung gewählt.

Im gesamten Oberland kommt es nach heftigem Dauerregen und gleichzeitiger Schneeschmelze zu großflächigen Überschwemmungen. Beim sogenannten „Pfingsthochwasser“ werden viele Fluss- Anrainer in Mitleidenschaft gezogen. Bei uns trifft es besonders Boschhof und Hohenbirken.



Im Oktober feiert die Feuerwehr Königsdorf ihr 125-jähriges Jubiläum. Nach dem abendlichen Gottesdienst führt ein Fackelzug zum Kriegerdenkmal. Nach der dortigen Totenehrung mit Kranzniederlegung, geht es zurück zum Festabend in den Gasthof „Zur Post“.

Nachdem der offizielle Teil der Feierlichkeiten beendet ist, heulen gegen 23 Uhr die Sirenen. Am Segelflugplatz stehen mehrere Flugzeuge in einem Hangar im Vollbrand. Auffällig bei den Löscharbeiten ist, dass fast jeder der beteiligten Feuerwehrmänner ein blaues Hemd mit Krawatte trägt.

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr brennt es im November bei Findlay Industries. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr hält sich diesmal der Schaden mit 100.000 Mark „in Grenzen“.

2000

Mitte März findet erneut eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Nach 18 Jahren legt der 1. Vorstand Alois Sailer sein Amt nieder. Folgende Ämter werden neu besetzt: 1. Vorstand Bernhard Pföderl sen., 2. Vorstand Leonhard Mayr, Schriftführer Peter Harrer, Kassier Stefan Demmel, 1. Fähnrich Franz Obermüller, 2. Fähnrich Bernhard Pföderl jun.

Am Campingplatz Wiesen brennen sechs Wohnwagen samt deren Vorzelt komplett nieder. Die Teile einer explodierenden Gasflasche werden dabei über 200 Meter weit geschleudert. Unser Tanklöschfahrzeug muss durch die schnelle Brandausbreitung mehrere Male zurückgesetzt werden. Aus den Trümmern werden anschließend über 30 weitere abgebrannte Gasflaschen geborgen.



Foto Polizei

2001

Eine Schneise der Verwüstung hinterlässt Sturmtief „Hartmut“.

Die Verbindungsstraße zwischen Kreut und Unterbuchen ist durch unzählige Bäume blockiert, ebenso die Kreisstraße TÖL 7 zwischen Rimsrain und Leitzing.

Eine Frau wird in ihrem Fahrzeug durch einen Baum eingeklemmt.

Die Feuerwehr braucht eine Dreiviertelstunde, bis sie sich den Weg zur Unfallstelle freigeschnitten hat.

2002

Am Campingplatz Wiesen brennen gegen 00:45 Uhr zwei Wohnwagen nieder.

Ein 82-jähriger Bewohner, in dessen Wohnwagen der Brand ausgebrochen war, kann sich gerade noch retten.

Im August unterstützt Königsdorf die Feuerwehren Beuerberg und Eurasburg bei einem Dachstuhlbrand in Maierwald.

Das Königsdorfer Tanklöschfahrzeug wird dabei im Pendelverkehr zur Wasserversorgung eingesetzt.

2003

Aufgrund der Trockenheit des „Jahrhundertsommers“ wird die Feuerwehr Königsdorf von der Gemeindeverwaltung gebeten, die neu gepflanzten Bäume und Sträucher entlang der Hauptstraße zu bewässern.

Über mehrere Tage erfreuen sich die Pflanzen einer Erfrischung durch die Feuerwehr.

Bei einer Ausschusssitzung im November wird beschlossen:

Das Fußballturnier entfällt wegen zu brutalem Vorgehen der Spieler in den letzten Turnieren.

In derselben Sitzung wird einstimmig Kritik am Bauvorhaben des neuen Feuerwehrhauses geäußert.

2004

„Durchhalteparolen und betretenes Schweigen“ lautet der Artikel im Münchner Merkur nach der diesjährigen Jahreshauptversammlung:

Königsdorf - Eindringliche Worte fand Bernhard Pföderl in der Feuerwehr-Versammlung vor etwa 50 Zuhörern im Postsaal zum Thema Feuerwehrhaus: "Ich bin seit gut 30 Jahren bei der Feuerwehr, und seit 20 Jahren höre ich schon vom neuen Feuerwehrhaus", sagte der Feuerwehr-Vorstand. "Jetzt sind wir so weit, dass die da oben kein Geld mehr haben." (...) Als Pföderl zur Diskussion einlud, blieb es still im Saal. (...) "Druck machen", das gab der Feuerwehr-Vorstand der Kreisbrandinspektion als Hausaufgabe mit.

Im April brennt eine 500 Quadratmeter große Schilffläche am Osteranger. Die Polizei vermutet Brandstiftung als Ursache. Da die Feuerwehrrübung gerade beendet war, kann die Königsdorfer Feuerwehr schnell zur Brandbekämpfung ausrücken.

2005

Im Januar wird nach anfänglichem Zögern der ca. 60 Besucher, die Christbaumversteigerung doch noch eine erfolgreiche Veranstaltung.



Die beiden Kommandanten werden bei der Jahreshauptversammlung in ihrem Amt bestätigt.

In der „Freinacht“ wird am Bibisee der Kiosk „Seestadt“ ein Raub der Flammen. Die Polizei schließt Brandstiftung nicht aus.

Starke Regenfälle und der daraus resultierende hohe Grundwasserspiegel halten den Landkreis in Atem. Neben mehreren Einsätzen im Gemeindegebiet unterstützt auch die Feuerwehr Königsdorf in Hohenbirken und Geretsried.

Auf der Verbindungstraße zwischen Königsdorf und Beuerberg prallen auf gerader Strecke ein LKW und ein Linienbus zusammen. Teile des LKW-Aufbaus bohren sich in die Buskabine.

Die beiden schwerverletzten Fahrer werden mit Rettungshubschraubern abtransportiert. Zwei Fahrgäste werden nur leicht verletzt.

50 Feuerwehrleute, 30 Retter des Roten Kreuzes und sechs Notärzte sind vor Ort.



Foto Hermsdorf-Hiss

Bei der Jahreshauptversammlung im März wird die Vorstandschaft in ihrem Amt bestätigt.

Eine Dachgeschoßwohnung in einem Mehrfamilienhaus am Kapellenweg brennt vollständig aus. Die Feuerwehr legt eine 800 Meter lange Löschwasserleitung bis zur „Oberen Wolkenstattstraße“.

Eine umgekippte Kerze löst einen Großbrand beim „Garz“ in der Höckstraße aus.

Der komplette Dachstuhl wird dabei zerstört.



Foto Hermsdorf-Hiss

Drei Tage später heulen schon wieder die Sirenen. Im Ortsteil „Graben“ steht die Tenne eines Bauernhofes in Vollbrand.

110 Einsatzkräfte bekämpfen den Brand und retten etwa 20 Milchkühe und Kälber aus dem Stall.



Foto Hermsdorf-Hiss

Umzug ins neue Feuerwehrhaus:

Nach langer Planungsphase und sehr viel Eigenleistung von Kommandant Johann Vogl und seinen Kameraden kann der Umzug endlich stattfinden. Einziger Wermutstropfen ist die gähnende Leere auf dem dritten Standplatz in der Fahrzeughalle.

Dort sollte eigentlich schon der Nachfolger für das in die Jahre gekommene Tanklöschfahrzeug stehen.





2007

Endlich wird die Ersatzbeschaffung des bereits 39 Jahre alten Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 beschlossen.

Die Ausschreibung für ein neues Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug wird vorbereitet.

Im Juni wird das neu bezogene Feuerwehrhaus festlich eingeweiht.

Der Festgottesdienst findet in der Fahrzeughalle statt.

Im Anschluss bestaunen die Besucher bei bestem Wetter verschiedene Vorführungen der Feuerwehr



2008

Aufgrund von Blitzeis prallen auf der TÖL 7 zwei PKW an der westlichen Ausfahrt vom „Haslach“ frontal aufeinander. Während der Unfallverursacher leicht verletzt wird, müssen alle drei Insassen des zweiten Fahrzeugs ins Unfallklinikum Murnau gebracht werden. Die Airbags des zweiten Fahrzeugs waren ausgebaut.

Ein Mercedes Sprinter kommt auf der St 2064 Richtung Beuerberg ins Schleudern, durchbricht die Leitplanke und überschlägt sich.



In Geretsried im Dompfaffenweg brennt der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses.

130 Feuerwehrleute mit drei Drehleitern bekämpfen den Brand.

Im November trifft das neue Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF20 in Königsdorf ein.

Am heutigen Tag geht ein langer Kampf um ein neues Fahrzeug zu Ende

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar wird Michael Bauer als neuer 2. Kommandant gewählt. Sein Vorgänger gibt seinen Posten aufgrund eines Wohnortwechsels ab.

Bei strahlendem Sonnenschein im Juni wird das Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug von Pfarrer Mario Friedl gesegnet. Den ganzen Tag über werden mehrere Vorführungen gezeigt und die Einsatzfahrzeuge sowie Gerätschaften vorgestellt.

Als sich gegen 18 Uhr die meisten Besucher auf den Weg nach Hause machen, schafft es der Spielmannszug aus Oberfischbach erst nach mehreren Anläufen, den Heimweg anzutreten.



2010

Die Mitglieder wählen bei der Jahreshauptversammlung im Februar einen neuen Schriftführer sowie den 1. und 2. Fähnrich. Ergebnis der Wahlen: Schriftführer Lorenz Floßmann, 1. Fähnrich Bernhard Pföderl jun., 2. Fähnrich Josef Mayr jun.

Beim Gasflaschenwechsel auf dem Königsdorfer Campingplatz kommt es zu einer Verpuffung mit einem Folgebrand, der einen Wohnwagen und ein danebenstehendes Wohnmobil vollkommen zerstört.

Auf der St 2064 bei Kreut kommt ein Betonmischer von der Fahrbahn ab und prallt gegen mehrere Bäume. Der Fahrer wird, wie durch ein Wunder, nicht verletzt. Das Unfallfahrzeug muss aufwändig geborgen werden.



Der Vereinsausflug führt 2010 zum Sylvensteinkraftwerk und der Olympiaschanze nach Garmisch.

Zum gemütlichen Ausklang geht es nach Saulgrub ins Wirtshaus „Acheleschwaig“.



2011

Auf der TÖL 7 schleudert an der östlichen Einfahrt ins „Haslach“ ein PKW in einen LKW der Straßenmeisterei. Für den Fahrer des PKW kommt jede Hilfe zu spät.



Foto Hermsdorf-Hiss

Im März brennt es wieder auf dem Campingplatz. Dieses Mal stehen vier Wohnwägen samt Vorzelt in Flammen. Vier Weitere werden schwer beschädigt. Ein Camper entkommt nur knapp dem Feuer.



Foto Hermsdorf-Hiss

In einer Novembernacht brennt nach einem heftigen Knall der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses in der Oberen Wolkenstattstraße. Ein Zutritt zur Dachwohnung ist aufgrund der enormen Hitzeentwicklung nicht mehr möglich. Nachdem der Löschangriff Wirkung zeigt, dringt ein Atemschutztrupp in die Wohnung vor. Für den dort aufgefundenen Bewohner kommt leider jede Hilfe zu spät.

2013

Bei der Jahreshauptversammlung werden die beiden Kommandanten in ihrem Amt bestätigt.

Zu Beginn der Flugsaison erlernen die Piloten des Königsdorfer Flugplatzes den richtigen Umgang mit Feuerlöschern unter sachkundiger Weisung von Kommandant Johann Vogl.

Im Juni wird zu einem ungewöhnlichen Einsatz gerufen. Ein Zirkus hat sein Zelt in der Nähe des Flugplatzes aufgeschlagen. Aufgrund der großen Hitze und einer fehlenden Wasserversorgung wird der Wasserbehälter für die Zirkustiere wieder befüllt.

2014

Gegen 03:00 Uhr nachts brennt der Dachstuhl eines Einfamilienhauses im Roßmoosweg. Die Bewohner kommen nicht zu Schaden.

Ein Gasofen ist Auslöser eines Brandes an der Staatsstraße 2064. Ein Holzschuppen im Königsdorfer Moor brennt dabei komplett nieder.



Foto Hermsdorf-Hiss

Bei den Neuwahlen der Jahreshauptversammlung ergeben sich folgende Ergebnisse:
1. Vorstand Hans Hartl, 2. Vorstand Lorenz Floßmann, Schriftführer Michael Walser,
2. Kommandant Richard Vogl

Zum zweiten Mal nimmt die Feuerwehr Königsdorf am Königsdorfer Lebenslauf teil. Um die Spendenaktion zu unterstützen, werfen sich fünf Kameraden in den Löschanzug und absolvieren schweißtreibende Runden.



Im Mai wird der Abschluss des zweiten Bauabschnittes des Feuerwehrhauses gefeiert. Im Gebäude sind nun neben der Feuerwehr auch die Blaskapelle, das Jugendrotkreuz und der Trachtenverein untergebracht. Pfarrer Mario Friedl weiht die Räumlichkeiten im Rahmen eines Gottesdienstes. Teil der Feierlichkeiten ist auch die Segnung des neuen Mehrzweckfahrzeuges (MZF). Das MZF ergänzt seit Jahresbeginn den Fuhrpark.

Zu einem der heftigsten Brände in der jüngeren Geschichte der Feuerwehr kommt es im Königsdorfer Gewerbegebiet. Eine neu errichtete Zimmerei gerät in Brand. Aufgrund des Orkans „Niklas“ an diesem Tag steht in kürzester Zeit die ganze Gewerbehalle in Vollbrand.

Durch Funkenflug brennt ein Feldstadel in 250 Meter Entfernung ebenfalls komplett nieder. Ein Großaufgebot an Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis kann gerade noch verhindern, dass weitere Gebäude im Gewerbegebiet, sowie ein, dem Feldstadel naheliegender Bauernhof ein Raub der Flammen werden.



Fotos Hermsdorf-Hiss

Zwei zündelnde Kinder lösen im Königsdorfer Moor am Lindenrain einen Flächenbrand aus. Drei Hektar Wald und Grasland gehen in Flammen auf. 120 Feuerwehrleute sowie zwei Polizeihubschrauber bekämpfen den Brand. 1800 Meter Schläuche werden in dem unzugänglichen Gebiet verlegt.



Foto Hermsdorf-Hiss

Bei einem Gefahrstoffalarm am Dekan-Zistl-Ring sind mehr als 100 Einsatzkräfte alarmiert. Zunächst ist unklar, ob eine gefährliche chemische Substanz ausgetreten ist. Erst nach mehreren Messungen und der Belüftung des kompletten Gebäudes kann Entwarnung gegeben werden.

2017

Mit musikalischer Begleitung der Königsdorfer Blasmusik wird auch dieses Jahr wieder die Christbaumversteigerung durchgeführt.

Reißenden Absatz finden neben den Gutscheinen für eine Fahrzeugwäsche die beiden Feuerwehr – Fensterputztrupps.

In den Isarauen bei Puppling brennt der Wald. Fünfzehn Feuerwehren mit 160 Einsatzkräften sowie drei Hubschrauber stemmen sich gegen das Feuer. 65.000 Quadratmeter Landschaftsschutzgebiet werden ein Raub der Flammen.



Foto Hermsdorf-Hiss

Gleich am Neujahrstag wird in die Sudetenstraße nach Geretsried gerufen. Dort brennt ein Wohn- und Geschäftshaus. Sieben Stunden lang bekämpft die Feuerwehr Königsdorf gemeinsam mit den Kameraden aus Geretsried das schwer erreichbare Feuer unter der Dachhaut.



Foto Hermsdorf-Hiss

Die Vorstandschaft formiert sich nach der Wahl im Februar wie folgt: 1. Vorstand Hans Hartl, 2. Vorstand Lorenz Floßmann, 1. Kommandant Johann Vogl, 2. Kommandant Richard Vogl, Schriftführer Alexander Flügel, 1. Kassier Daniel Kessler, 2. Kassiererin Anna-Maria Steigenberger, 1. Fähnrich Josef Mayr, 2. Fähnrich Andreas Schwaighofer.

Auf der B11 bei Wiesen kommt es im Juli zu einem Frontalzusammenstoß zweier PKWs. Die beiden Fahrer werden schwerstverletzt aus den Fahrzeugwracks befreit.

Im November führt der Vereinsausflug zum Schliersee. Die Destillerie Slyrs weht uns in die Geheimnisse des Whiskeys ein.

2019

Aufgrund der extremen Schneelage wird vom Landratsamt der Katastrophenfall ausgerufen. Insgesamt 3.300 Einsatzkräfte, teils aus überregionalen Hilfskontingenten schaufeln unzählige Dächer ab. Unsere Feuerwehr ist in Königsdorf ausreichend beschäftigt.



2020

Zusammen mit den Feuerwehren Oberbuchen und Bad Heilbrunn wird eine Person aus einem Fahrzeugwrack befreit. Der PKW kommt auf der St 2064 zwischen Wolfsöd und Kreut von der Fahrbahn ab und überschlägt sich.



2021

Im April wird das neue Löschgruppenfahrzeug LF10 im kleinen Rahmen durch Pfarrer Mario Friedl gesegnet.

Im Juni werden in WalDRAM gemeinsam mit den Kollegen aus Wolfratshausen historische Dokumente gesichert. Nach einem Hagelschlag sind die bisherigen Lagerräume des Wolfratshausener Stadtarchivs nicht mehr nutzbar. Da die Feuerwehr Wolfratshausen sehr viele weitere Einsätze im Stadtgebiet abzuarbeiten hat, unterstützen wir mit neun Einsatzkräften.

Die Herbstdienstversammlung der Landkreisfeuerwehren findet aufgrund der Corona-Pandemie auf dem Gelände des Segelfluggeländes statt.



2022

Spaziergänger entdecken im Babenstübener Moor einen Flächenbrand. Nachdem mehrere hundert Meter Schlauchleitung verlegt sind, können wir die Flammen zügig ablöschen und somit eine Ausbreitung verhindern.

Zu einem weiteren Flächenbrand werden wir an den Stobelweiher gerufen. Auch hier brennt eine ähnlich große Fläche. Aufgrund der guten Zugänglichkeit ist auch dieser Brand schnell gelöscht.

2023

Gleich an Neujahr beginnt das einsatzreichste Jahr in der Geschichte der Feuerwehr Königsdorf. Kameraden aus Königsdorf rücken mit der „Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung“ nach Kochel zu einem Wohnhausbrand aus.

Im Februar werden wir zum „Klassiker“, einer Katze auf dem Baum gerufen. In der Nähe des Flugplatzes kann das zutrauliche Tier schnell gerettet werden.

Nach Boschhof rücken wir im Juni aus, um gemeinsam mit den Kameraden aus Beuerberg einen Traktorbrand zu bekämpfen.

Im August gehen im Ortsbereich Benediktbeuern heftige Hagelschauer nieder. Da viele der Kameraden aus Benediktbeuern selbst betroffen sind und deshalb nicht ausrücken können, unterstützen wir hier an mehreren Tagen und arbeiten zahlreiche Einsatzstellen ab.



Mit 101 Einsätzen lassen wir das Jahr bei einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im Gerätehaus mit einer zünftigen Brotzeit ausklingen.

Die tiefen Temperaturen im Januar ermöglichen uns, am Bibisee eine Eisrettungsübung durchzuführen

Bei der Jahreshauptversammlung ist natürlich das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Königsdorf das große Thema. Im Juni 2024 wird das Jubiläum mit einem dreitägigen Festakt gefeiert.

Im Anschluss an die Versammlung werden die Vorstandschaft und Kommandanten neu gewählt. Damit geht die 36-jährige Ära von Hans Vogl nach 11 Jahren als 2. Kommandant und den anschließenden 25 Jahren als 1. Kommandant zu Ende. Die neue Vorstandschaft lautet nun wie folgt:

1. Vorstand Hans Hartl, 2. Vorstand Lorenz Floßmann, 1. Kommandant Roland Guggenberger, 2. Kommandant Tobias Floßmann, 1. Kassier Daniel Kessler, 2. Kassiererinnen Anna-Maria Müller, Schriftführer Heiko Leipold, 1. Fähnrich Tom Müller, 2. Fähnrich Alexander Hickl und 3. Fähnrich Stephan Oesten.

Im Frühjahr wird die Schutzkleidung komplett erneuert. Die neue Generation der Ausrüstung sticht durch eine erhöhte Sichtbarkeit und Schutzwirkung sowie einem verbesserten Tragekomfort hervor.





150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Königsdorf 2024
Freigeister Rammes Muel

Fahrzeuge und Geräte

Florian Königsdorf 40/1

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF20)

Baujahr 2008

Das allradgetriebene Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug ist das Basisfahrzeug der Feuerwehr Königsdorf und rückt bei fast jedem Einsatzstichwort als erstes Fahrzeug aus.



Neben einem großen Löschwassertank wird auch umfangreiche Ausrüstung zur technischen Hilfeleistung mitgeführt.



Florian Königsdorf 43/1

Löschgruppenfahrzeug (LF10)

Baujahr 2021

Das allradgetriebene Löschgruppenfahrzeug ist perfekt für die Verlegung einer Löschwasserförderleitung über lange Wegstrecken ausgestattet.

Mit einer tragbaren und einer fest eingebauten Feuerlöschpumpe können wir zwischen 1000 und 2000 Liter Löschwasser pro Minute fördern.



Florian Königsdorf 11/1

Mehrzweckfahrzeug (MZF)

Baujahr 2014

Mehrzweckfahrzeuge übernehmen bei Einsätzen, wie der Name bereits verrät, vielfältige Aufgaben. Dazu gehört neben der Verkehrsabsicherung, der Aufbau einer Einsatzleitung bei größeren Schadenslagen.



Die Fahrzeugbesatzung unterstützt hierbei den Einsatzleiter bei der Koordinierung aller Einsatzkräfte und stellt die Kommunikation mit der Integrierten Leitstelle sicher.



Schlauchanhänger

Auf dem Anhänger befinden sich ca. 500 Meter B – Druckschläuche zur Löschwasserversorgung über lange Wegstrecken.



Heuwehrgerät

Dieses spezielle Einsatzmittel wird dann benötigt, wenn durch Gärprozesse die Temperaturen in einem Heustock ein kritisches Maß überschreiten.



Mehrzweckanhänger

Dieser Anhänger kann im Einsatz für verschieden Zwecke genutzt werden. Hauptsächlich wird damit nach Einsätzen und Übungen das Material wieder zum Gerätehaus gebracht.



Historische Fahrzeuge

Löschfahrzeug (LF 8/8 „leicht“)

Fahrzeugweihe 20. November 1965

Das LF 8/8 „leicht“ ersetzte das leichte Löschgruppenfahrzeug (LLG 15) von 1940.

Dieses Fahrzeug war bei der Feuerwehr Königsdorf bis 1983 im Dienst und wurde durch das LF 8 „schwer“ ersetzt.



Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)

Ehemals Florian Königsdorf 21/1, von Mai 1981 bis April 1987

Baujahr 1963

Das Tanklöschfahrzeug war das erste wasserführende Fahrzeug in Königsdorf mit 2500 Liter Wassertank. Es war Eigentum des Bayerischen Staatsministerium des Innern und bevor es nach Königsdorf kam, bei der Feuerwehr Geretsried im Einsatz.



Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)

Ehemals Florian Königsdorf 21/1, Von März 1987 bis Mitte 2009 im Dienst.

Baujahr 1968

Das allradgetriebene TLF 16/25 verrichtete jahrzehntelang zuverlässig seinen Dienst.

Der ursprünglich als Trockentanklöschfahrzeug ausgebaute LKW auf einem Magirus Deutz Fahrgestell der Feuerwehr Wolfratshausen wurde bei der Übernahme durch die Feuerwehr Königsdorf umgebaut.

Dabei entfernte man die Pulverlöschanlage und vergrößerte den Löschwassertank um 500 Liter auf insgesamt 3000 Liter.



Löschfahrzeug (LF 8 „schwer“)

Ehemals Florian Königsdorf 48/1, bis Anfang 2021 im Dienst.

Baujahr 1983

Das Fahrzeug war mit einer tragbaren und einer fest eingebauten Feuerlöschpumpe ausgestattet. Weiter befand sich ein Hilfeleistungssatz, bestehend aus Rettungsspreizer und -schere, Rettungszyylinder und Hydraulikaggregat an Bord.

Durch sein geringes Gewicht (7,49 Tonnen) und seine enorme Geländetauglichkeit war es auch in schwierigem Gelände möglich, mit Hilfe des Schlauchanhängers sehr zügig lange Löschwasser-Förderleitungen zu verlegen.



Persönliche Schutzausrüstung

Feuerwehr Schutzanzug



Atemschutzausrüstung



Absturzsicherung



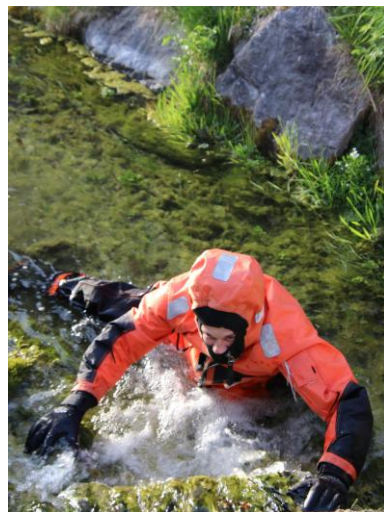
Jugendschutzanzug



Insektenschutzanzug



Wasserrettungsanzug



Jugendfeuerwehr

Ohne die Jugendfeuerwehr würde irgendwann die Freiwillige Feuerwehr nicht mehr funktionieren. Darum ist die Feuerwehr Königsdorf permanent auf der Suche nach männlichen und weiblichen Nachwuchskräften.

Die Jugendlichen lernen unter fachkundiger Anleitung u. a. alle Gerätschaften der Feuerwehr zu beherrschen, Gefahren richtig einzuschätzen und danach gezielt zu handeln. Allem voran lernen sie, wie wichtig gemeinsames Handeln für den Einsatzerfolg ist.



Ausflüge, runden die spannende und sinnvolle Freizeitgestaltung ab und stärken die Kameradschaft.

Interessierte Burschen und Mädchen können frühestens mit 14 Jahren in die Jugendfeuerwehr Königsdorf eintreten.



Feuerwehr Gerätehaus

Im Gerätehaus der Feuerwehr Königsdorf am Roßmoosweg sind in drei Fahrzeuggassen die aktuellen Einsatzfahrzeuge und Anhänger untergebracht. Für Wartung und Instandhaltung der Ausrüstung steht neben der Fahrzeughalle eine Werkstatt zur Verfügung. Ein Schulungs- und Aufenthaltsraum sowie ein Büro befinden sich im Obergeschoss.



Eine Schlauchpflegeanlage, die Atemschutzwerkstatt sowie mehrere Lagerräume sind im Keller eingerichtet.

Während sich in modernen Gerätehäusern die Einsatzkräfte in separaten Umkleideräumen ausrüsten, so geschieht dies noch in der Fahrzeughalle, welche aber mit einer modernen Abgasabsauganlage ausgestattet ist.



Altes Feuerwehrhaus am Schösserweg

Das Feuerwehrhaus im Schösserweg beherbergte früher neben der Garage für das Löschgruppenfahrzeug LF8/8 auch noch den Leichenwagen der Gemeinde.

Vor der Anschaffung des ersten Tanklöschfahrzeugs wurde das kleine Tor vergrößert, damit der LKW reinpasste.

1983 stand die nächste große Baumaßnahme an. Für das neue Löschgruppenfahrzeug LF8 „schwer“, dass viel größer war als sein Vorgänger, wurde die Garagendecke samt Toreinfahrt erhöht. Dabei konnte gleichzeitig im Obergeschoß ein Aufenthaltsraum geschaffen und eine Toilette installiert werden.

Bis zum Umzug 2006 ins neue Gerätehaus am Roßmoosweg waren dort neben den zwei Großfahrzeugen, ein Schlauchanhänger und die Feuerschutzkleidung für bis zu 65 Aktive untergebracht. Der Anhänger mit dem Heuwehrgerät war bereits damals wegen Platzmangel in die Garage im alten Rathaus ausgelagert.

Eine Heizung gab es nur im sehr beengten Schulungsraum im ersten Obergeschoß und im Winter musste das Wasser im Gebäude wegen Frostgefahr komplett abgesperrt werden.



Foto Beier

Vorstände und Kommandanten von 1974 bis heute

Vorstand

Josef Haslach	1968 - 1982
Alois Sailer	1982 - 2000
Bernhard Pföderl	2000 - 2015
Johann Hartl	2015 - heute

Kommandant

Alfred Stangler	1967 - 1982
Walter Gaishauser	1982 - 1999
Johann Vogl	1999 - 2024
Roland Guggenberger	2024 - heute

2. Vorstand

Walter Gaishauser	1988 - 1994
Anton Günthner	1994 - 2000
Leonhard Mayr	2000 - 2001
Nikolaus Mayer	2001 - 2015
Lorenz Floßmann	2015 - heute

2. Kommandant

Walter Gaishauser	1967 - 1982
Johann Vogl	1988 - 1999
Richard Gaishauser	1999 - 2009
Michael Bauer	2009 - 2015
Richard Vogl	2015 - 2024
Tobias Floßmann	2024 - heute



Eure FEUERWEHR KÖNIGSDORF